

Medienmitteilung

Gemeindeversammlung, Donnerstag 12. Dezember 2024

Samedan, 12. Dezember 2024, 21:30 Uhr

Die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember hat dem Erlass eines Beherbergungsgesetzes zugestimmt. Dieses ersetzt das bisherige Kurtaxengesetz. Die Gemeinde Samedan erhob bislang eine Kurtaxe. Besteuert wurde der Gast auf der Basis der Logiernächte. Mit dem Beherbergungsgesetz erfolgt ein Systemwechsel: besteuert wird nicht mehr die Frequenz, sondern die Kapazität. Dadurch wird die Erhebung der Tourismusabgabe wesentlich vereinfacht. Sowohl die Beherberger als auch die Gemeinde werden administrativ entlastet, indem die Erfassung jeder einzelnen Übernachtung entfällt und stattdessen pauschal abgerechnet wird. Zudem setzt das neue System positive Anreize: wer für warme Betten sorgt, wird belohnt. Die Praxisänderung bezweckt nicht, die Einnahmen aus der Tourismusfinanzierung zu erhöhen. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Wechsel zur Beherbergungsabgabe für die Gemeinde erfolgsneutral ausfällt.

Im Weiteren befand die Gemeindeversammlung über das Budget 2025. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von knapp CHF 3 Mio. Die Investitionsrechnung sieht Bruttoinvestitionen von CHF 3.5 Mio. im Jahr 2025 und weitere CHF 10 Mio. bis 2028 vor. Das Budget wurde oppositionslos genehmigt. Der Steuerfuss wurde dem Antrag des Gemeindevorstandes entsprechend um 10% auf 75% der einfachen Kantonssteuer gesenkt. Die Liegenschaftssteuer bleibt unverändert bei 1.5 Promille. Die Abgabe für die Sondernutzung des öffentlichen Grundes zum Bau und Betrieb des elektrischen Verteilnetzes beträgt weiterhin 1.5 Rp./kWh. Den Finanzplan für die Jahre 2026 – 2029 hat die Gemeindeversammlung zur Kenntnis genommen.

Schliesslich haben die 83 anwesenden Stimmberechtigten mit der Anpassung der Gebührenregulative für die Abfallbewirtschaftung und die Wasserversorgung die Grundlage für eine Senkung der Abgaben geschaffen. Die Grundgebühren für die Wasserversorgung können damit um gut 40% und die Grundgebühren für die Abfallbewirtschaftung um knapp 45% reduziert werden. Dies ist möglich, weil die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abfallbewirtschaftung hohe Überschüsse ausweisen und die Gebührenerträge mittelfristig die Kosten der Spezialfinanzierung übersteigen. Zusammen mit der Senkung des Steuerfusses werden die Steuer- und Gebührenzahrenden in Samedan damit substanziell entlastet, was zu einer weiteren Attraktivitätssteigerung der Gemeinde Samedan beiträgt.

Claudio Prevost, Gemeindeglied